Green City
Mehr Umweltschutz.

24. April 2013

Mobil bis ins Alter - Energieeffiziente Mobilität in einer älter werdenden Gesellschaft

Andreas Schuster, Green City e.V.

Tagung „Abgefahren!? Nachhaltige Mobilitätsbildung und Klimaschutz“

Green City e.V.

- Gegründet 1990
- Zwei Tochterfirmen
  - Green City Projekt GmbH
  - Green City Energy AG
- 100 Mitarbeiter in der Green City Gruppe
- Rund 30 aktive Projekte im Verein
- Bereiche:
  - Energie
  - Stadtgestaltung
  - Nachhaltige Mobilität
  - Umweltbildung

Green City e.V. - Mobilitätsprojekte

- Großveranstaltungen
  - Münchner Blade Night
  - Streetlife-Festival
  - Radlhauptstadt München
- Mobilitätsbildung
  - Bus mit Füßen
  - Mobi Race
  - Schultournee
  - Rückenwind
  - Transfer
  - Radeln im Alter – aber sicher!
  - Sicher unterwegs mit U-Bahn, Bus & Tram
  - AENEAS

Mobilität und Klimawandel

- **Wer/Was** ist
- **Wie/Womit**
- **Warum** mit
- **Welchen Auswirkungen** unterwegs?

Mobilität und Klimawandel

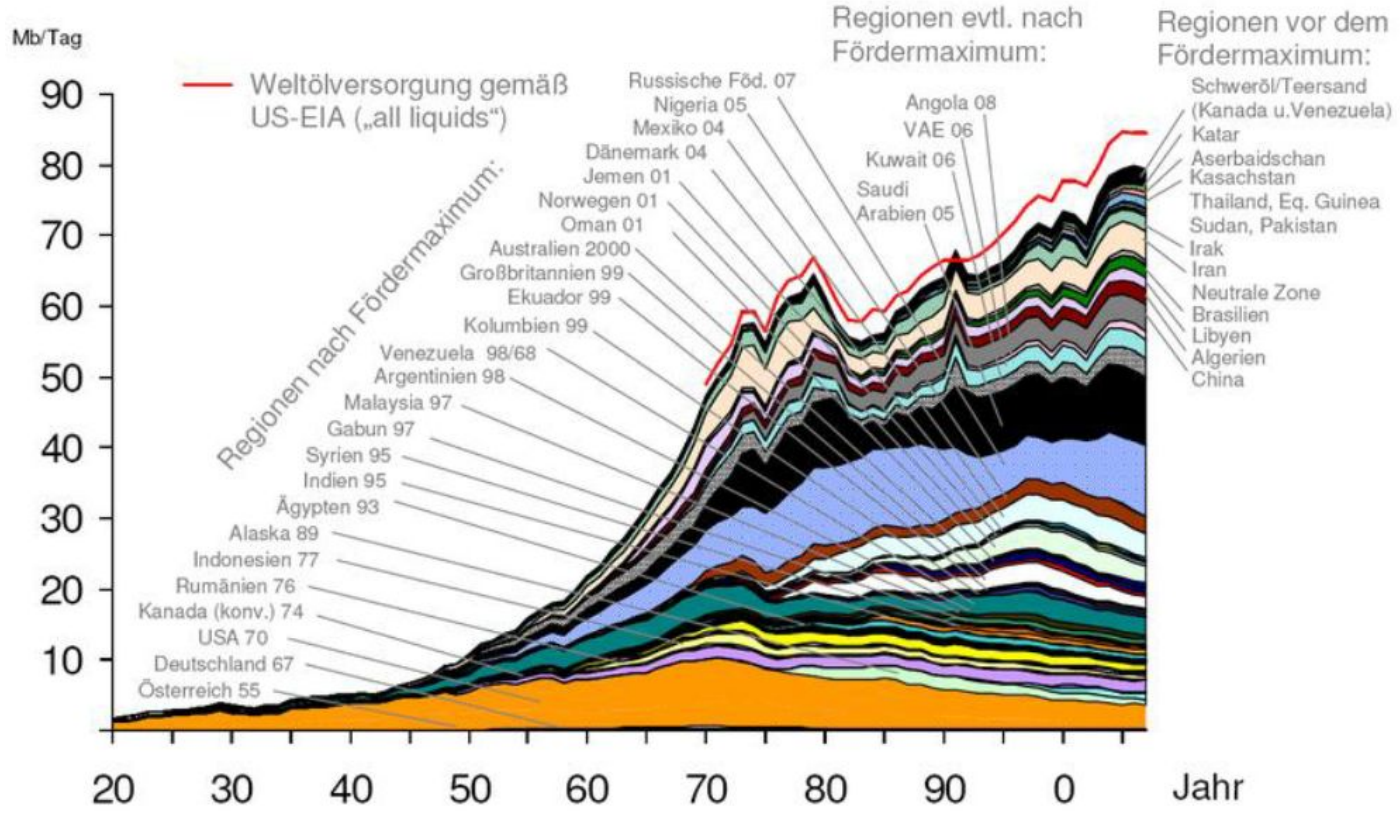
- Im Durchschnitt legt jeder Deutsche pro Tag etwa 3 ½ Wege und dabei etwa 40 km zurück

Mobilität und Klimawandel

- Im Durchschnitt legt jeder Deutsche pro Tag etwa 3 ½ Wege und dabei etwa 40 km zurück
- Unsere Mobilität ist dabei zum überwiegenden Teil von kohlenstoffhaltigen Energieträgern abhängig

Mobilität und Klimawandel

- Peak Oil!?



Quelle: ASPO Deutschland

Mobilität und Klimawandel

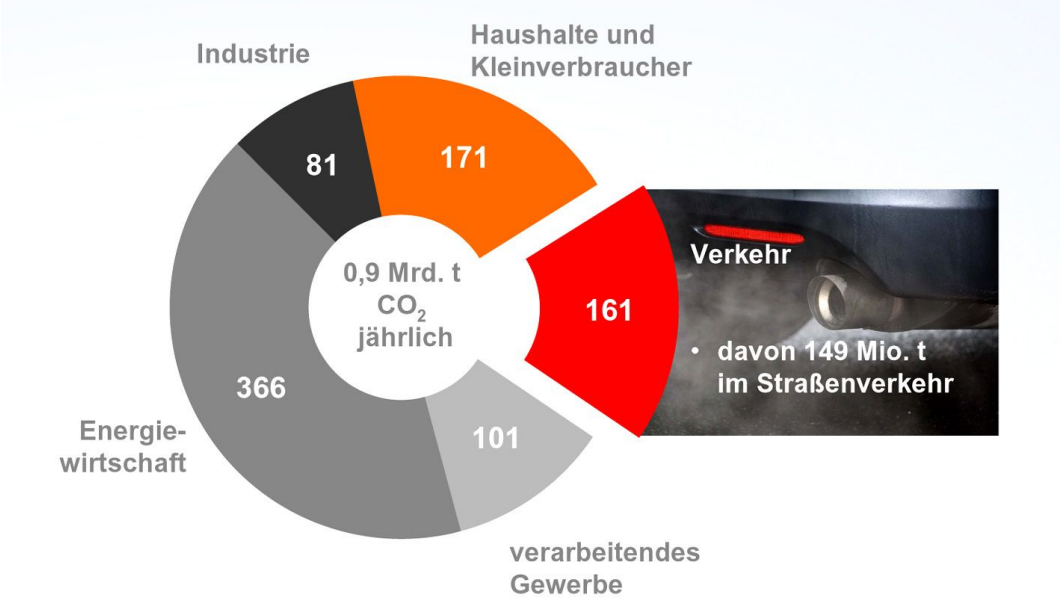
- Im Durchschnitt legt jeder Deutsche pro Tag etwa 3 ½ Wege und dabei etwa 40 km zurück
- Unsere Mobilität ist dabei zum überwiegenden Teil von kohlenstoffhaltigen Energieträgern abhängig.
- Diese Wege teilen sich in Deutschland wie folgt auf:
    - Freizeit und Ferien 44 %
    - Wege zur Arbeit 23 %
    - Geschäftsverkehr 12 %
    - Einkaufen 15 %

Mobilität und Klimawandel

- Im Durchschnitt legt jeder Deutsche pro Tag etwa 3 ½ Wege und dabei etwa 40 km zurück
- Unsere Mobilität ist dabei zum überwiegenden Teil von kohlenstoffhaltigen Energieträgern abhängig
- Diese Wege teilen sich in Deutschland wie folgt auf:
    - Freizeit und Ferien 44 %
    - Wege zur Arbeit 23 %
    - Geschäftsverkehr 12 %
    - Einkaufen 15 %
- Etwa 20 % des weltweiten CO2-Ausstoßes werden durch den Verkehr verursacht

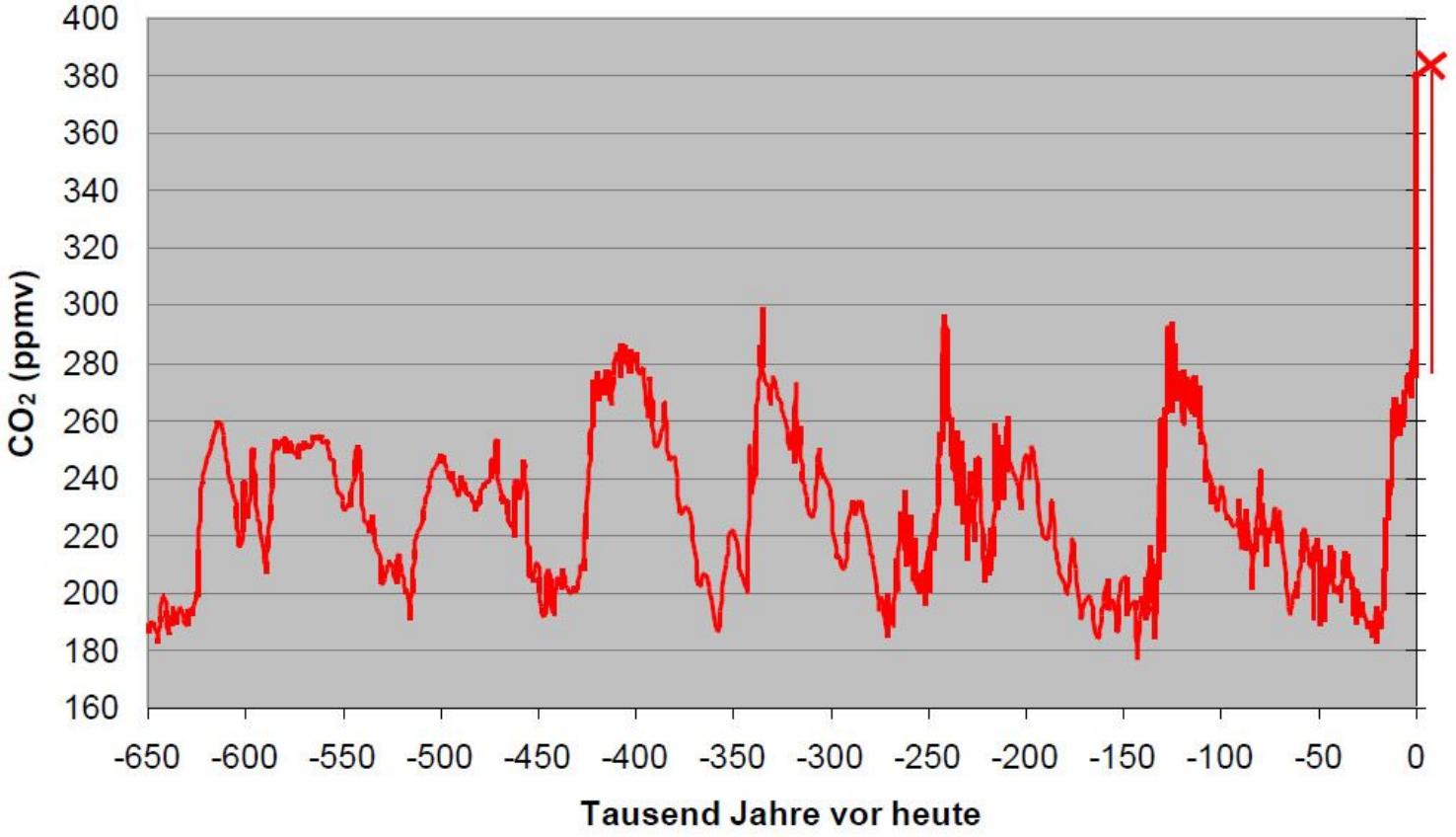
Mobilität und Klimawandel

- Unsere Mobilität ist zum überwiegenden Teil von kohlenstoffhaltigen Energieträgern abhängig.
- Etwa 20 % des weltweiten CO2-Ausstoßes werden durch den Verkehr verursacht



Quelle: Mobilität in Deutschland 2008, Version März 2010, S. 79

CO_2-Konzentration in der Atmosphäre



Quelle: Verschiedene Messungen an Antarktischen Eisbohrkernen 1996-2005

Mobilität und Klimawandel

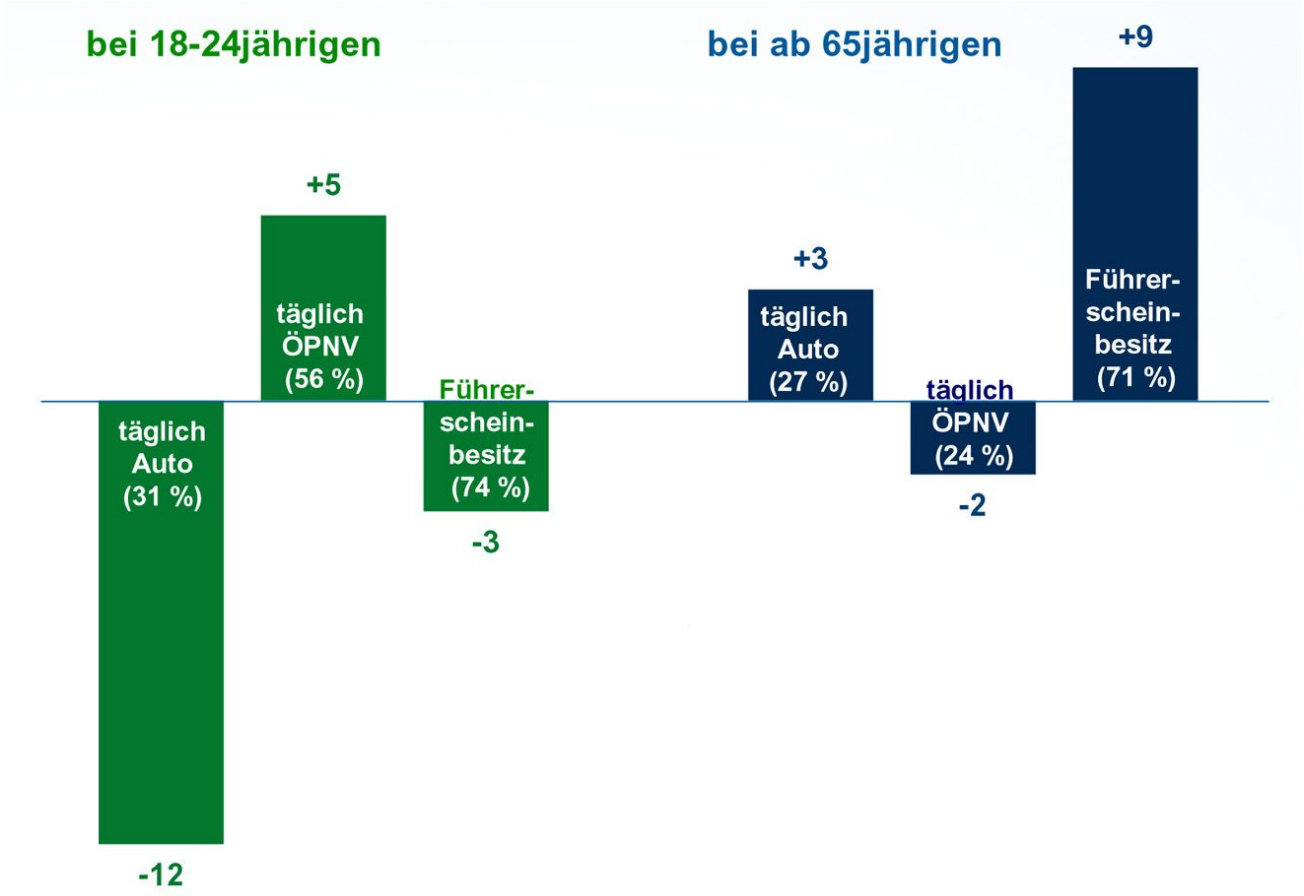
- Im Durchschnitt legt jeder Deutsche pro Tag etwa 3 ½ Wege und dabei etwa 40 km zurück
- Unsere Mobilität ist dabei zum überwiegenden Teil von kohlenstoffhaltigen Energieträgern abhängig
- Diese Wege teilen sich in Deutschland wie folgt auf:
    - Freizeit und Ferien 44 %
    - Wege zur Arbeit 23 %
    - Geschäftsverkehr 12 %
    - Einkaufen 15 %
- Etwa 20 % des weltweiten CO2-Ausstoßes werden durch den Verkehr verursacht
- Der Verkehrssektor ist der Bereich mit höchsten jährlichen Steigerungsrate

Mobilität im Wandel

	2002 (MiDMUC 2002)	2008 (MiDMUC 2008)	2011 (Erhebung Radlhauptstadt)
zu Fuß	28%	28,4%	27,2%
Fahrrad	10%	13,6%	17,4%
MIV als Mitfahrer	12%	10,1%	9,6%
MIV als Fahrer	29%	27,0%	22,9%
ÖV	21%	20,9%	22,8%

Quelle: KVR LHM München

Demographischer Wandel – auch in der Mobilität



Quelle: Mobilität in Deutschland 2008, Version März 2010, S. 41

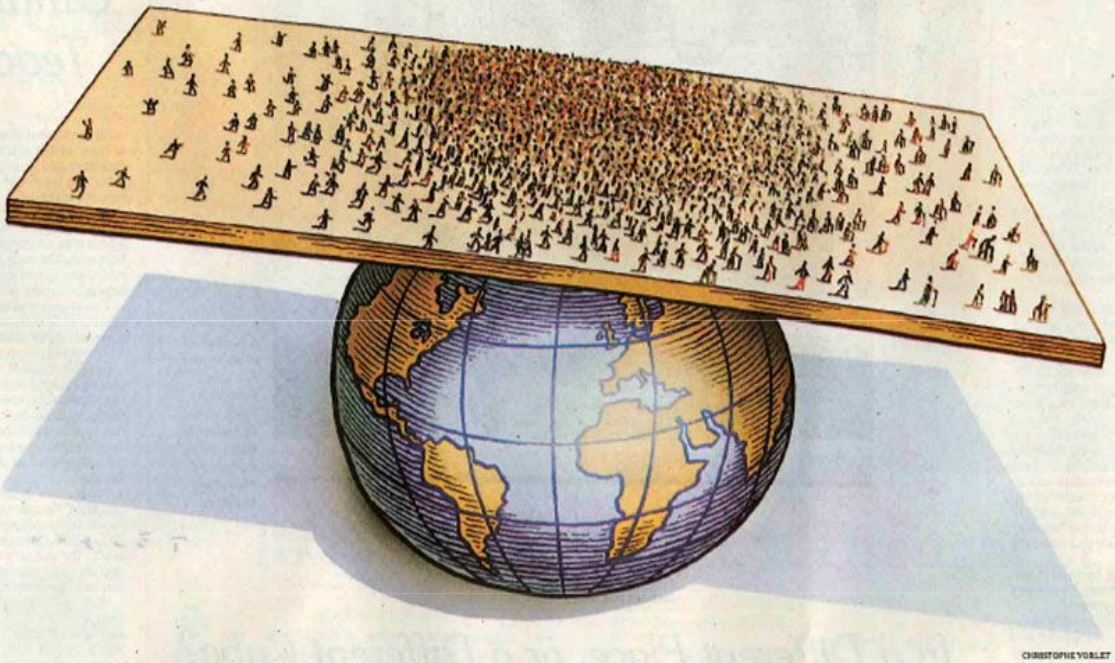
Mehr Verkehr durch mehr mobile Senioren?

Quelle: Mobilität in Deutschland 2008, Version März 2010, S. 40

The New York Times

MONDAY, OCTOBER 25, 2010

Articles selected for Süddeutsche Zeitung



CHRISTOPHE VORLET

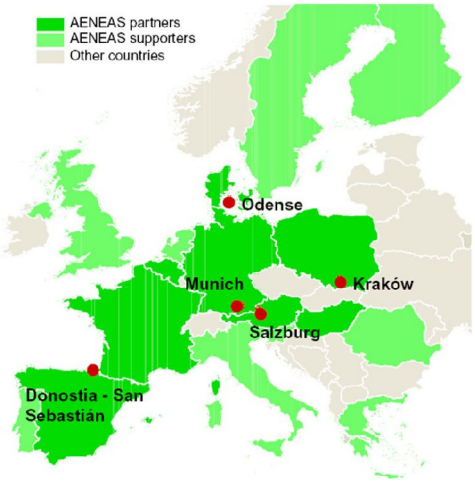
The High Price of Longer Lives

Aging Populations Could Bring Misery to Unprepared Nations

Bildungsangebote für ältere Menschen

AENEAS – das Projekt

- Energie-effiziente Mobilität in einer älter werdenden Gesellschaft
- Projektlaufzeit: August 2008 bis Mai 2011
- 5 Städte, Transportdienstleister, und lokale NGOs: Odense, Krakau, San Sebastian, Salzburg und München
- Unterstützt durch das „Intelligent Energy Europe“ Programm
- Gesamtbudget: 1.8 Millionen EUR



aeneas

Supported by
INTELLIGENT ENERGY EUROPE

Zu-Fuß-Gehen: Seniorenstadtteilstadtplan

- Konzept
  - Workshops in drei Alten- und Service-Zentren an je zwei Nachmittage
  - 1. Nachmittag: Sicherheit zu Fuß (in Zusammenarbeit mit der Polizei) und Einführung in den Plan
  - 2. Nachmittag: Feedbackrunde
- Ziele
  - Ältere Menschen im öffentlichen Raum „sichtbar“ machen.
  - Freude am Zu Fuß gehen vermitteln.
  - Die Teilnehmer befähigen, sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein.
  - Wichtige Adressen und Ziele im Stadtteil leicht zugänglich machen.

Stadtteilspaziergang

Entdecken Sie Ihre Nachbarschaft

Ein Stadtteilplan exklusiv für ältere Bürgerinnen und Bürger aus Giesing und Harlaching soll die Entdeckung des Viertels angenehmer gestalten. Bänke zum Ausruhen und Ratschen, soziale Einrichtungen, zugängliche Grünflächen oder öffentliche Toiletten können so zukünftig gezielt gefunden werden.

Damit dieser Plan eine Hilfe im Alltag darstellt, ist Ihr Wissen gefragt. Denn Sie kennen Ihr Stadtviertel mit all seinen Vor- und Nachteilen.

Aus diesem Grund lädt Sie die Münchner Umweltschutzorganisation Green City an zwei Nachmittagen ein, Ihre Erfahrung einzubringen und den Stadtteilplan zu testen.

ASZ Untergiesing:
Kolumbusstrasse 33
Treffen am Donnerstag, 05.08.2010
Treffen am Donnerstag, 12.08.2010
jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr
Tel. 089.661131

ASZ Obergiesing:
Wieskirchstraße 1
Treffen am Montag, 09.08.2010
Treffen am Dienstag, 17.08.2010
jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr
Tel. 089.6906162

ASZ Harlaching:
Rotbuchenstr. 32
Treffen am Donnerstag, 07.10.2010
von 15:00 bis 17:00 Uhr
Treffen am Donnerstag, 14.10.2010
von 14:00 bis 17:00 Uhr
Tel. 089.6990660

Die Nachmittage lassen wir bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

1. Treffen: Sicher zu Fuß

Die Polizei führt Sie in die Sicherheit im Straßenverkehr als Fußgänger ein. Im Anschluss wird ein Entwurf des Stadtteilplans durch das Referat für Gesundheit und Umwelt vorgestellt und mit Ihnen bei einem Spaziergang in der Praxis getestet.

2. Treffen: Erfahrungsaustausch

Beim ersten Treffen haben Sie einen Entwurf des Stadtteilplans erhalten, den Sie eine Woche testen konnten. Heute wollen wir über Ihre Erfahrungen sprechen.

Ihre Meinung und Anregung fließt direkt in die endgültige Planung und Fertigstellung des Stadtteilplans mit ein. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Green City
Mehr Umweltschutz.

Fahrradfahren: Informationsnachmittage seit 2004

- Konzept
  - Theorie
    - Verkehrsregeln und – verhalten (Polizei)
    - Physische Trainingseinheit (Physiotherapeut)
    - [Vortrag Gunda Krauss]
  - Praxis
    - Radflotte
    - Individuelle Beratung
- Ziele
  - Freude am mobil sein und mobil bleiben vermitteln.
  - Ältere Menschen befähigen, sicher und Energie-effizient mobil zu sein.
  - Modellübersicht über bestehende Fahrräder geben.
  - Leitspruch: „Es gib ein Rad für jeden Menschen.“

aeneas
Sicher, bequem
und umweltfreundlich
unterwegs

Ausflug: “Gunda-unterwegs“

- Die 70-jährige Gunda Krauss fuhr – trotz irreparabler Hüftprobleme - mit ihrem Pedelc-Dreirad von München nach Rügen. Gesamtdistanz: 1261 km
- Start: 21.08.2009, Marienplatz, München
- Ende: 13.10.2009, Bergen auf Rügen
- Botschaft:
  - Radeln macht Spaß und hält jung.
  - CO2-neutrales Genussradeln verbindet eigene Interessen wie Gesundheit und Freude mit Umweltschutz
  - Jeder kann das Rad als Fortbewegungsmittel nutzen
  - Verbesserung der barrierefreien Infrastruktur
  - Entschleunigung der Gesellschaft

Quelle: www.gunda-unterwegs.de

Nachfolgeprojekt: „Bafahria“

- Ziemlich beste Freundinnen…
  - …fahren mit Rollstuhl und Fahrrad durch Bayern
  - …die Route bestimmt die Community
- Start: Herbst 2013

Quelle: Gunda Krauss

ÖPNV: Fahrgasttraining

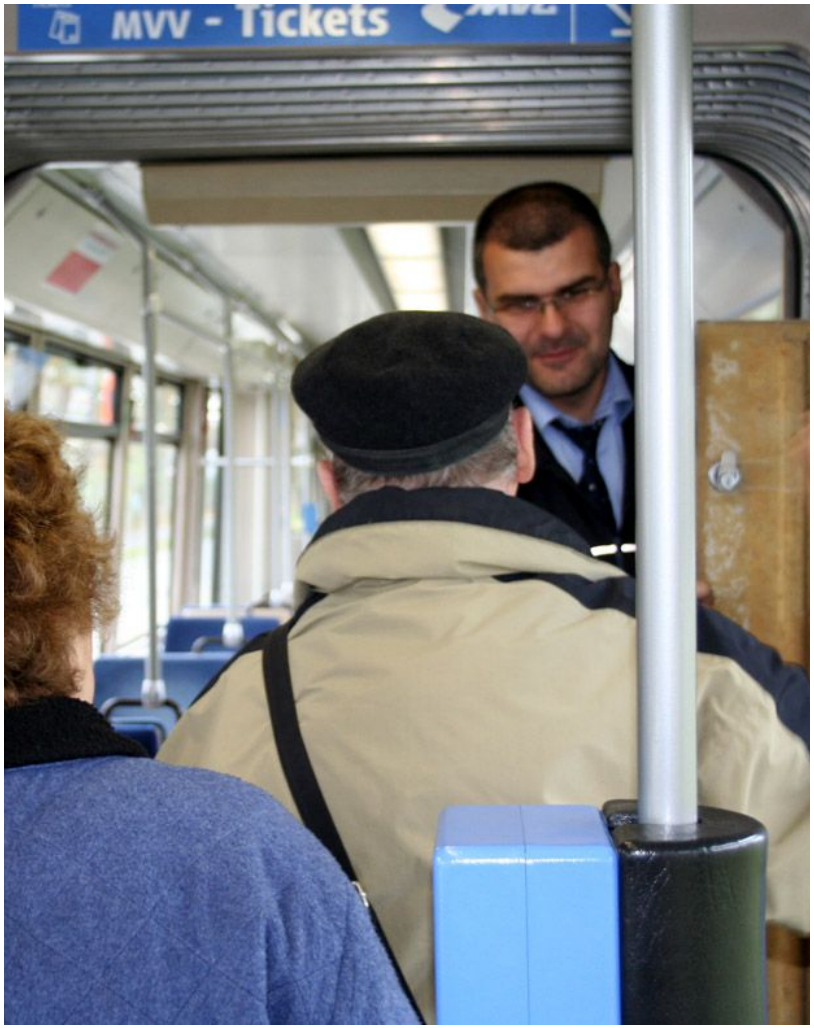
- Kooperation mit der MVG
- Zweitägiges Schulungsangebot
- 1. Tag
  - Treffen im ASZ, Begrüßung
  - Abholen der Teilnehmer durch einen Sonderbus
  - Aktives Training
  - Ausklingen bei Brotzeit
- 2. Tag: Ausflug mit U-Bahn, Bus und Tram

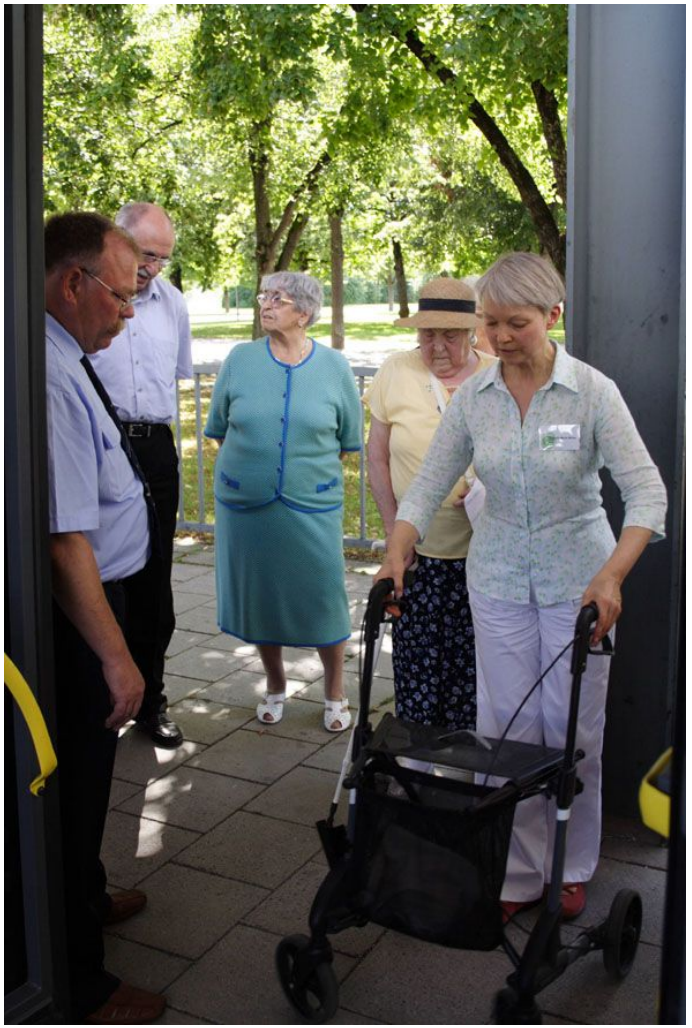
Fahrgasttraining - Ziele

- Sicheren Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in München vermitteln.
- Praktische Übungen und Tipps zum Ein- und Aussteigen, sicheres Bewegen im Fahrzeug, Sturzprophylaxe und Sicherheitseinrichtungen.
- Abbau von Zugangs- und Nutzungsbarrieren.
- Fragen an den Busfahrer und Möglichkeit zum Blick hinter die Kulissen und Aufgaben der Fahrer.

Sonderfahrt

Notruf
Gleis 3
Nothalt
U3
Olympia-
Einkaufszentrum
SOS
Nothalt
Gleis 1
U6 Fröttmaning
U6 Garching-
Forschungszentrum


MVV - Tickets



Nachfolgeprojekt

Intermodale Mobilität: Der Mobilitätswegweiser der Landeshauptstadt München, KVR

- Vorarbeit:
  - Interviewen („Kaffeekränzchen“) von Fokusgruppen
  - Sichten bestehender Studien und Untersuchungen
  - Sammeln bestehender Angebote in München
- Umfang:
  - 10.000 Haushalte
    - Alter: 60 – 75 Jahre
    - Tod des Partners (biographischer Bruch)
- Finanzierung
  - Städtische Eigenmittel
  - EU-Projekt AENEAS

Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

Der Mobilitätswegweiser

Meine Stadt neu entdecken!

München UNSERE STADT GSCHEID MOBIL BEWEGT MENSCHEN

Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, 80466 München

Gscheid mobil in München – Unsere Stadt bewegt Menschen.

Liebe Frau Musterfrau,

München ist Ihre Heimatstadt. Hier leben Sie, sind hier vielleicht sogar geboren oder hierher gezogen und geblieben – sicherlich aus gutem Grund. München ist unverändert eine Stadt mit hoher Lebensqualität, eine Stadt, die Menschen Tag für Tag bewegt. Als langjährige Bürgerin oder Bürger wissen Sie: In München aktiv sein heißt, in München mobil sein. Wer die vielen attraktiven Angebote, die unsere Stadt bereithält, nutzen möchte, ist viel unterwegs.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die vielen Möglichkeiten vor, die Ihnen München bietet, um sicher und bequem mobil zu sein: Allen voran eines der leistungsfähigsten öffentlichen Nahverkehrssysteme der Welt, mit dem Sie beinahe rund um die Uhr in fast jeden Winkel der Stadt gelangen können. Wie Sie S- und U-Bahn, Bus und Tram am besten nutzen, erfahren Sie im Kapitel „Öffentlicher Nahverkehr".

Aber auch zu Fuß und mit dem Fahrrad sind Sie in München zügig und komfortabel unterwegs – und verbessern so nicht nur das Stadtklima und den Umweltschutz, sondern auch die eigene Gesundheit. Unsere Angebote für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radlerinnen und Radler – vom Online-Routenplaner bis hin zum Radlstadtplan – haben wir für Sie im Kapitel „Zu Fuß und mit dem Rad" zusammengestellt.

Tipps zum Autofahren in München bietet der Abschnitt „Motorisiert durch die Stadt". Im Kapitel „Mit Weitsicht unterwegs" werden die wichtigsten Kriterien für die Wahl des idealen Verkehrsmittels nochmals in übersichtlicher Form dargestellt.

Außerdem finden Sie im Inneren der Broschüre eine Antwortkarte, mit der Sie noch weitere Informationsmaterialien zum Thema Mobilität kostenfrei bestellen können. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Ude
Oberbürgermeister

München UNSERE STADT GSCHEID MOBIL BEWEGT MENSCHEN

Öffentlicher Nahverkehr

Vom Starnberger See bis zur Allianz Arena, vom Flughafen bis zum Tierpark, von der Auer Dult bis ins Dachauer Land: Mit Bus und Bahn erreichen Sie alle Ziele in und um München sicher und komfortabel.

Ein dichtes Netz aus S- und U-Bahn, Tram- und Buslinien bringt Sie von Ihrem Startpunkt direkt zu Ihrem Ziel. Wem es vor allem auf eine schnelle Verbindung ankommt, der nutzt am besten die S- oder U-Bahn: die modernen U-Bahnzüge sind mit bis zu 80 Stundenkilometern unterwegs. Tram- und Buslinien sind ganz auf das U-Bahn-Netz abgestimmt.

Für Ausflüge in das Umland nutzen Sie am besten die S-Bahn. Und wenn Sie einmal in die Ferne reisen: Auch die Münchner Bahnhöfe und den Flughafen erreichen Sie optimal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Foto: © Dominik Parzinger

Der Automat an den S- und U-Bahnhöfen

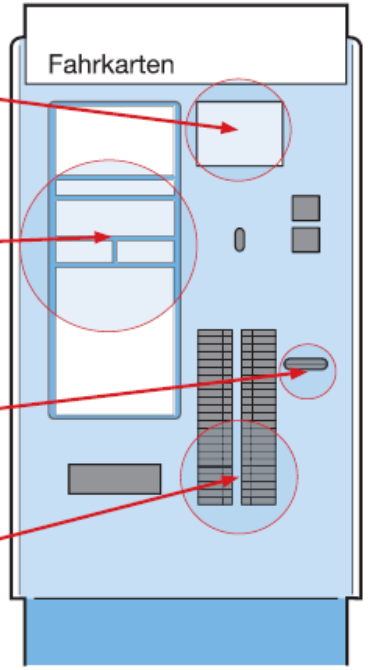
Der schnellste Weg zu Ihrem Ticket – so funktioniert's:

Bildschirm
Hier sehen Sie, welche Fahrkarte Sie gewählt haben, wie viel sie kostet, welche Münzen und evtl. sogar welche Geldscheine der Automat annimmt.

Welche Fahrkarte ist die richtige?
Hier finden Sie eine kurze Übersicht über die Fahrkarten und den Liniennetzplan samt Tarifzonen – damit Sie ganz problemlos das richtige Ticket für Ihre Fahrt kaufen können.

Bezahlung
Die Automaten nehmen Münzen an und (je nach Preis des Tickets) Scheine bis 20 Euro, bei höherpreisigen Karten sogar bis 50 Euro. Und am Flughafen auch Kreditkarten. Oder Sie zahlen bequem mit der GeldKarte oder der EC-Karte.

Ticketauswahl
Hier können Sie Ihr Ticket wählen.



Zu Fuß und auf dem Radl durch München

Entdecken Sie Ihre Stadt doch einmal in aller Ruhe und von ganz neuen Seiten – zu Fuß und mit dem Radl. Mit 2.170 Sonnenstunden pro Jahr und 1.200 Kilometern Radwegen sind die Bedingungen fürs Radeln in und um München ausgezeichnet. Zudem ist das Fahrrad ideal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kombinierbar.

Mit dem Radl entdecken Sie unsere Stadt nicht nur zum Nulltarif und ganz ohne Schadstoffausstoß, sondern auch mit echtem Gewinn für die eigene Gesundheit: Wer regelmäßig radelt, bleibt nicht nur fit, sondern verringert auch sein Herzinfarktrisiko deutlich.

Mit dem Radl durch München

Ob in der Freizeit, zum Einkaufen oder ganz sportlich – als Münchner können Sie Ihre Heimat fast vollständig mit dem Fahrrad entdecken. Und wie Sie vielleicht schon wissen: Der Radverkehr wird hier seit Jahren intensiv gefördert – politisch, finanziell und mit neuen, innovativen Ideen. So möchte München das Ziel erreichen, Deutschlands fahrradfreundlichste Großstadt zu werden. Auf über 160 Einbahnstraßen dürfen Radfahrer beispielsweise ganz offiziell in der Gegenrichtung fahren. Sechzehn Straßen wurden in Fahrradstraßen umgewandelt, auf denen Radler immer Vorrang haben. Weitere dieser Zonen werden folgen.

Radlrouten

Das Münchner System an Fahrradrouten erschließt die gesamte Stadt: Die 14 beschilderten Hauptrouten verlaufen sternförmig vom Zentrum aus in die Außenbezirke und sind durch zwei Ringe – den inneren Ring und den äußeren Ring – miteinander verbunden. Alle Routen sind den speziellen Bedürfnissen von Radfahrern entsprechend angelegt und verlaufen abseits der Hauptverkehrsstraßen, in verkehrsberuhigten Zonen oder durch beleuchtete Park- und Grünanlagen.

Der Radlstadtplan

Der Stadtplan extra für Radfahrer bietet eine hervorgehobene Darstellung aller Radwege, viele hilfreiche Empfehlungen für tägliche Wege und Freizeitrouten, Informationen zu Radabstellanlagen, Radverleihangeboten und vieles mehr. Mit der Antwortkarte im Inneren des Heftes können Sie den Radlstadtplan bestellen.

Radroutenplaner

Mit dem Radroutenplaner im Internet können Sie ganz individuell Ihre optimale Radlroute durch München planen – unter www.muenchen.de/mobil > Fahrrad > Fahrrad-Routing

Wie beim Routenplaner für das Auto geben Sie einfach Startadresse, Zieladresse und evtl. Zwischenziel ein und wählen die gewünschte Streckenart – schnell, grün, Nebenstraße oder Hauptstraße. Die optimale Fahrradroute wird berechnet und Ihnen in einem Stadtplan angezeigt.

Fahrradberatung

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet umfassende Hilfestellungen bei allen Fragen rund um das Fahrrad. Viele praktische Tipps und Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.adfc-muenchen.de

Foto Radlstadtplan: © Landeshauptstadt München; Foto: Ita Straubmeyer; © Stattbuch Verlag Berlin

Informationsmaterialien zum Bestellen

1 München Stadtplan
So finden Sie Ihren Weg durch München – und zur nächsten Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel.

2 Verkehrslinien-, Tarifzonenplan und MVV Fahrkartenangebote
Der gesamte Nahverkehr in München auf einen Blick: das Liniennetz mit allen Trambahn-, S- und U-Bahnlinien, der Tarifzonenplan des MVV sowie alle Fahrkarten und Preise.

3 Die IsarCard
Alles rund um die Zeitkarten im MVV – und für Sparer: die Abo-Angebote.

4 Einsteigen leicht gemacht
Übersichtsplan mit allen Liften, Rollsteigen und Rampen im MVV-Netz für alle S-Bahn-, U-Bahn-, Bus- und Trambahn-Linien.

5 München und Umland
Freizeittipps sowie Sehenswürdigkeiten und wie Sie mit den Öffentlichen hinkommen.

6 Spar-Paket STATTAUTO und MVV-Abo
Alle CarSharing-Stationen und Preise im Überblick.

7 Minifahrpläne
Minifahrpläne zu allen Linien im MVV-Gebiet – einfach auf der Antwortkarte die gewünschte Liniennummer eintragen.

8 Münchner Radlstadtplan
Münchner Radwegnetz mit Haupt- und Freizeitrouten.

9 Bayernnetz für Radler
Die Radwanderkarte für ganz Bayern – 116 Fernradrouten mit 8.700 km Länge laden Sie ein, Bayern zu entdecken.

Aktivangebote

Bitte kreuzen Sie die Themen an, welche Sie interessieren. Sobald wir nähere Informationen zu Datum und Ort des Angebots haben, werden wir Sie (telefonisch) informieren.

- A ○ MOBIL IM ALTER ABER SICHER
- B ○ SENIOREN-FITNESS KURSE
- C ○ NORDIC WALKING
- D ○ MVG-MOBILITÄTS-TRAININGS
- E ○ ZIVILCOURAGE UND SICHERHEIT
- F ○ ANGEBOTE RUND UMS RADL'N
- G ○ MOBILITÄTS-PLANUNG IM INTERNET

Informationsmaterialien

Sie interessieren sich für eine oder mehrere der vorgestellten Broschüren? Bitte einfach ankreuzen. Wir senden Ihnen Ihr Informationsmaterial dann kostenfrei zu.

15C ○ _____

Green City
Mehr Umweltschutz.

Ergebnisse:

- Die Kosten pro Haushalt belaufen sich auf ca. 8,- EUR
- Antwortquote: knapp 20%
- Spitzenreiter beim Informationsmaterial
    - Münchner Radlstadtplan (955)
    - München und Umland – Freizeittipps mit ÖPNV (937)
    - Münchner Stadtplan (929)
    - BOB Ausflugstipps (835)
- Spitzenreiter bei den Trainingskursen
    - Senioren-Fitnesskurse (322)
    - Angebote rund ums Radl'n (261)
    - Zivilcourage und Selbstsicherheit (248)
    - [Mobilitätsplanung im Internet (119)]

Intermodale Mobilität: Internetkurse

- Konzept:
  - Kursangebot zu der Verwendung neuer Medien im Mobilitätsbereich
  - Kooperation mit dem Mediencenter50plus
  - 8–10 Teilnehmer pro Kurs, 5x2 Stunden
- Ziele:
  - Ältere Bürger sollen alle Informationen, die sie für Ihre Planungen brauchen, eigenständig aus dem Internet beziehen können
  - Abbau von Vorurteilen und Ängste, technische Neuerungen und Systeme (z.B. carsharing, call-a-bike per Handy), zu nutzen
  - Bewusstmachen der Vorteile Energie-effizienter Mobilität

lernen - erleben
TOSHIBA

TOSHIBA
Münchner Mediencenter 50plus
Schulungsunterlagen
50+
Aktiv und Fit am Computer

Nachfolgeprojekt: Transfer - mobil sein, mobil bleiben

- Konzept:
  - 2 Workshopblöcke zu je 4 Nachmittagen.
  - Schüler wird Fachwissen rund um Nachhaltige Mobilität mit neuen Medien vermittelt.
  - Dieses Wissen leeren die Schüler den Senioren.
- Ziele:
  - Die Schüler lernen,, komplexe Inhalte einfach und anschaulich zu vermitteln und Verantwortung zu übernehmen.
  - Die Senioren bauen Ängste im Umgang mit neuen Medien ab.
  - Intergeneratives Projekt.

Green City
Green City

Nachhaltig mobil in München

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Andreas Schuster
  089 / 890 668 - 319
  andreas.schuster@greencity.de

- Mehr Informationen über Green City e.V.
  www.greencity.de